

Preise des Royal Australian Chemical Institute

Ausgezeichnet ...



A. O'Mullane



B. J. Smith



M. G. Banwell



R. J. Payne

Das Royal Australian Chemical Institute (RACI) hat kürzlich mehrere Preise verliehen, darunter seine Nationalpreise 2014. Wir gratulieren allen Preisträgern und stellen diejenigen vor, die der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren oder Gutachter verbunden sind.

Anthony O'Mullane and Brian Smith erhielten die RACI Citation, mit der wesentliche Beiträge zur Chemie als Disziplin und als Berufsstand gewürdigt werden.

Anthony O'Mullane (Queensland University of Technology) studierte am University College Cork und promovierte dort 2001 bei Declan Burke. Danach war er Postdoc bei Heinz von Seggern an der Technischen Universität Darmstadt (2001–2002), Patrick Unwin an der University of Warwick (2002–2004) und Alan Bond an der Monash University (2004–2007). Nach einer kurzen Tätigkeit als CSIRO-Forscher ging er 2008 an die RMIT University. 2012 erhielt er ein „Australian Research Council Future Fellowship“, das er seit 2013 an der Queensland University of Technology nutzt, an der er auch Senior Lecturer ist. Er interessiert sich für die elektrochemische Synthese und die Charakterisierung nanostrukturierter Materialien, die (Elektro-)Katalyse, organische Halbleiter, Metalloxide, Lithiumbatterien und vor allem die Anwendung elektrochemischer Methoden auf Fragen der Physik, Chemie und Biologie. In *ChemElectroChem* hat er die stromlose Abscheidung von Silber vorgestellt^[1a] und in *ChemPlusChem* die Elektropolymerisation ionischer Flüssigkeiten.^[1b]

Brian J. Smith promovierte 1987 bei Colin Marsden an der University of Melbourne. Darauf folgte ein Postdoktorat bei Leo Radom an der Australian National University. 1991 ging er ans Biomolecular Research Institute in Melbourne, und später wechselte er ans Walter & Eliza Hall Institute of Medical Research. 2011 wurde er der erste „LIMS Principal Research Fellow“ am La Trobe Institute for Molecular Science. 2015 wird er die Leitung des neu geschaffenen Department of Chemistry and Physics an der La Trobe University übernehmen. In seiner Forschung geht es um das Verständnis biochemischer Prozesse, die Wirkstoff-Forschung und die Entwicklung neuer Methoden zur Behandlung von Krankheiten mit weltweiter Bedeutung. In *ChemBioChem* ist eine Arbeit von ihm über das rationale Design von Peptidfoldameren erschienen.^[2]

An **Martin G. Banwell** (Australian National University) geht die H.-G.-Smith-Denkmünze. Banwell schloss seine Promotion 1979 an der Victoria University of Wellington bei Brian Halton ab. Nach einem Postdoktorat bei Leo Paquette an der

Ohio State University ging er mit einem „Senior Teaching Fellowship“ an die University of Adelaide. 1982 wechselte er an die University of Auckland und 1986 an die University of Melbourne. 1995 folgte ein Wechsel an die Research School of Chemistry (RSC) der Australian National University, an der er 1999 Professor für Chemie wurde und 2008–2013 als Direktor der RSC fungierte. Sein Forschungsinteresse gilt der organischen Synthese, im Speziellen der Entwicklung neuer Methoden und deren Anwendung in der Totalsynthese biologisch aktiver Naturstoffe. Seine Veröffentlichung über die Synthese von (+)-Prezizanol, (+)-Prezizaen und dem *ent*- β -Isopipitizolgerüst wurde auf dem Titelbild des *Asian Journal of Organic Chemistry* vorgestellt.^[3a] Außerdem hat er in *Chemistry—An Asian Journal* die Totalsynthese von (–)-Platencin beschrieben.^[3b] Banwell gehört den Advisory Boards des *Asian Journal of Organic Chemistry* und von *ChemistryOpen* an.

Richard J. Payne (University of Sydney) wurde mit der LeFèvre-Denkmünze geehrt, die von der Australian Academy of Science und dem RACI gemeinsam verliehen wird. Payne, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er die Rennie-Denkmünze erhalten hatte,^[4a] hat kürzlich in der *Angewandten Chemie* über die Synthese einer Bibliothek von Hirudin-P6-Proteinen berichtet.^[4b]

Deanna M. D'Alessandro (University of Sydney) erhält die Rennie-Denkmünze. D'Alessandro studierte an der James Cook University und promovierte dort 2006 bei Richard Keene. Nach Postdoktoraten bei Jeffrey Reimers, Noel Hush und Maxwell Crossley an der University of Sydney (2006–2007) und bei Jeffrey R. Long an der University of California in Berkeley (2007–2009) kehrte sie als „University of Sydney Postdoctoral Research Fellow“ und „L'Oreal Australia for Women in Science Fellow“ nach Sydney zurück. 2010 wurde sie „Australian Research Council QEII Fellow“. Im Mittelpunkt ihrer Forschung steht die Entwicklung redoxaktiver mikroporöser Materialien auf der Grundlage von Radikalliganden und gemischtvalenten Clustern. Sie ist Coautorin einer Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* über ein molekulares Quadrat mit gemischten Spins^[5a] und hat in *Chemistry—A European Journal* über Donor-Akzeptor-Liganden für Metall-organische Gerüstverbindungen berichtet.^[5b]

Curt Wentrup wurde von der RACI Organic Division die A.-J.-Birch-Medaille verliehen. Wentrup studierte an der Universität Kopenhagen und promovierte 1969 bei Wilfred D. Crow an der Australian National University. Er war Postdoc bei Hans Dahn an der Universität de Lausanne, William M. Jones an der University of Florida und Maitland Jones, Jr., an der Princeton University und hatte danach eine Stelle an der Universität de Lausanne und eine Professur an der Universität

Marburg (1976–1985) inne, bevor er als Professor für organische Chemie und Leiter der Organic Chemistry Section der University of Queensland nach Australien zurückkehrte; heute ist er dort emeritierter Professor. Er untersucht reaktive Intermediate (Carbene, Nitrene, Cumulene, Nitrilimine, Nitril-Ylide etc.) experimentell und theoretisch mithilfe der Photochemie, der Blitzvakuumthermolyse und mikrowelleninduzierter chemischer Reaktionen. In *Chemistry—A European Journal* hat er neue Reaktionen von *N*-tert-Butyliminen vorgestellt^[6a] und im *European Journal of Organic Chemistry* die Bildung von Pyrrolopyridinen und Naphthyridinen mithilfe der Blitzvakuumthermolyse.^[6b] Wentrup war Gründungsmitglied im Editorial Board von *Chemistry—A European Journal*.

Preise der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft für 2015

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft gab kürzlich die Preisträger 2015 bekannt. Wir stellen im Folgenden zwei unserer Autoren vor.

Gilles Gasser (Universität Zürich) erhält den Werner-Preis, der aus 10000 SFr und einer Bronzemedaille besteht. Gasser studierte und promovierte (2004 bei Helen Stoeckli-Evans) an der Université de Neuchâtel. Danach war er Postdoc bei Leone Spiccia an der Monash University (2004–2007), Holger Stephan am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (2006) und Nils Metzler-Nolte an der Ruhr-Universität Bochum (2007–2009). 2010 ging er an die Universität Zürich und erhielt dort 2011 eine Förderungsprofessur des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Gasser interessiert sich mit seiner Gruppe für den Einsatz von Metallkomplexen für medizinische und biologische Zwecke. In der *Angewandten Chemie* hat er über die Antitumorwirkung eines Ruthenium(II)-Komplexes berichtet^[7a] und in *ChemMedChem* über das Antitumorprofil eines Gold(III)-Komplexes.^[7b]

An **Natalie Banerji** (Universität de Fribourg) geht der Grammatikacis-Neumann-Preis, der mit 5000 SFr dotiert ist. Banerji promovierte 2009 bei Eric Vauthey an der Universität Genf; die daraus resultierende Veröffentlichung über bimolekularen Elektronentransfer wurde auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vorgestellt.^[8a] 2009–2011 war sie Postdoc bei Alan J. Heeger an der University of California in Santa Barbara und beschrieb den physikalischen Prozess in Bulk-Heteroübergangssolarzellen in *Advanced Functional Materials*.^[8b] 2012 gründete sie an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne eine Nachwuchsforschungs-

gruppe, die von einem Ambizione-Stipendium des SNF gefördert wird. 2014 erhielt sie eine Förderungsprofessur des SNF an der Université de Fribourg und soll dort im September 2015 eine unbefristete Professur bekommen. Banerji interessiert sich für Prozesse, die in organischen und Hybridmaterialien auf ultrakurzen Zeitskalen und ultrakleinen Längenskalen ablaufen und makroskopische Funktion in elektronischen Bauteilen induzieren.

- [1] a) B. J. Plowman, M. R. Field, S. K. Bhargava, A. P. O'Mullane, *ChemElectroChem* **2014**, *1*, 76; b) M. E. Abdelhamid, G. A. Snook, A. P. O'Mullane, *Chem-PlusChem* **2015**, *80*, 74.
- [2] B. J. Smith, E. F. Lee, J. W. Checco, M. Evangelista, S. H. Gellman, W. D. Fairlie, *ChemBioChem* **2013**, *14*, 1564.
- [3] a) M. K. Sharma, M. G. Banwell, A. C. Willis, *Asian J. Org. Chem.* **2014**, *3*, 632; b) E. L. Chang, B. D. Schwartz, A. G. Draffan, M. G. Banwell, A. C. Willis, *Chem. Asian J.* **2015**, *10*, 427.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 1305; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1331; b) Y. S. Y. Hsieh, L. C. Wijeyewickrema, B. L. Wilkinson, R. N. Pike, R. J. Payne, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 3947; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 4028.
- [5] a) F. Li, J. K. Clegg, L. Goux-Capes, G. Chastanet, D. M. D'Alessandro, J.-F. Létard, C. J. Kepert, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 2820; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 2872; b) F. J. Rizzuto, T. B. Faust, B. Chan, C. Hua, D. M. D'Alessandro, C. J. Kepert, *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 17597.
- [6] a) T. Y. Vu, A. Chrostowska, T. K. X. Huynh, S. Khayar, A. Dargelos, K. Justyna, B. Pasternak, S. Leśniak, C. Wentrup, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 14983; b) K. Justyna, S. Leśniak, R. B. Nazarski, M. Rachwalski, T. Y. Vu, T. K. X. Huynh, S. Khayar, A. Dargelos, A. Chrostowska, C. Wentrup, *Eur. J. Org. Chem.* **2014**, 3020.
- [7] a) T. Joshi, V. Pierroz, C. Mari, L. Gemperle, S. Ferrari, G. Gasser, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 2960; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3004; b) R. Rubbiani, T. N. Zehnder, C. Mari, O. Blacque, K. Venkatesan, G. Gasser, *ChemMedChem* **2014**, *9*, 2781.
- [8] a) O. F. Mohammed, K. Adamczyk, N. Banerji, J. Dreyer, B. Lang, E. T. J. Nibbering, E. Vauthey, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 9044; *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 9184; b) S. R. Cowan, N. Banerji, W. L. Leong, A. J. Heeger, *Adv. Func. Mater.* **2012**, *22*, 1116.

DOI: 10.1002/ange.201500145

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.



D. M. D'Alessandro



C. Wentrup



G. Gasser



N. Banerji